

Sonntagsspaziergang

Sightseeing Exhibition Frankfurt

Sonntagsspaziergang Neues Frankfurt 007

Reduktion und Detail / Zwei Schulen – Zwei Wege

Charles Hallgarten Schule

Das Schulgebäude wurde in den Jahren 1928 bis 1930 von Ernst May für die Röderberg-Reformschule erbaut. May berücksichtigte dabei sowohl die Prinzipien des „Neuen Bauens“ als auch reformpädagogische Gedanken. Vor allem war es ihm wichtig, dass die Schule nicht wie üblich ein kasernenartiger Imponierbau inmitten von Verkehrslärm sein sollte; die Schüler sollten eine Schule im Grünen mit viel Licht, frischer Luft und leichtem Zugang zur Natur bekommen. Das Gebäude wurde als sogenannte *Freifächenschule* am Fuß des Bornheimer Hags im Dreieck zwischen den Stadtteilen Bornheim, Seckbach und Riederwald angelegt; es liegt auf einem großzügigen mit Bäumen bestandenen Grundstück inmitten von Kleingärten.

Die Hallgartenschule wurde 1913 als dritte „Hilfsschule“ der Stadt Frankfurt gegründet. Ursprünglich lag sie im Nordend an der Kleiststraße. Sie wurde (wie die nahegelegene Hallgartenstraße) nach dem deutsch-amerikanischen Philanthropen Charles Hallgarten benannt, der bereits die erste Frankfurter Hilfsschule initiiert hatte. Die alten Räume wurden bald zu klein; 1977 konnte sie das Gebäude von Ernst May beziehen. Anlässlich des 100. Todestages von Charles Hallgarten wurde die Schule im Mai 2008 offiziell in „Charles-Hallgarten-Schule“ umbenannt, um die Beziehung zum Namensgeber stärker hervorzuheben. (Wiki)

Die Pestalozzischule im Riederwald

Die Schule wurde 1927 eingeweiht und nach dem Reformpädagogen und SPD-Politiker Konrad Haenisch benannt. Die Nationalsozialisten sorgten 1933 für die Umbenennung in Pestalozzi-Schule. Der berühmte Architekt und damalige Stadtbaudirektor Martin Elsaesser hat sie geplant, ebenso wie die ehemalige Großmarkthalle, die heute Teil der Europäischen Zentralbank ist. Die Pestalozzischule steht heute unter Denkmalschutz.

Der gesamte Gebäudekomplex war nicht nur als reine Volksschule gedacht, sondern sollte das Zentrum der gesamten Riederwaldsiedlung sowie der geplanten Siedlungserweiterung zum Berger Hang hin werden. Diese wurde aber dann doch nicht gebaut. Der östliche Flügel wurde nach dem Krieg bis Anfang der 1970er Jahre als kleines Krankenhaus genutzt und zeitweise wurde in der Aula auch ein Kino betrieben.

Heute gibt es in dem Gebäudekomplex eine Grundschule mit 3-4 Klassen pro Jahrgang mit Turnhalle, Aula und einer Schulbibliothek, eine Früh- und Über-Mittag-Betreuung, einen Kindergarten, einen Hort, einige Wohnungen und einen wunderschönen Schulgarten, der schon vielfach ausgezeichnet wurde. (Text: Website der Pestalozzischule)

Eine Aktion des

IMM- Kunstverein International Migration Museum e.V.

-Schneckenhofstraße 29, 60596 Frankfurt -

Tel: 0049 69 97528175 Frankfurt - Mail: info@i-m-m.org - Netz: www.i-m-m.org

und auf Instagram: https://www.instagram.com/imm_frankfurt/

Als gemeinnützig anerkannt und registriert unter VR 16096, Frankfurt a.M. Spenden werden erbeten auf das Konto: DE 57 5105 0015 0162 0742 15 - IMM Kunstverein International Migration Museum